



BESCHLUSSVORLAGE

Federführung:
FB Kunst und Kultur

VORL.NR. 174/11

Sachbearbeitung:
Wiebke Richert
Christoph Peichl

Datum:
13.04.2011

Beratungsfolge	Sitzungsdatum	Sitzungsart
Ausschuss für Wirtschaft, Kultur und Verwaltung	03.05.2011	ÖFFENTLICH

Betreff: Städtisches Kulturprogramm im Forum
Jahresbericht 2010 und Planungen 2011/2012

Anlagen: Anl. 1: Kennzahlen I
Anl. 2: Kennzahlen II
Anl. 3: Kalender 2011/2012
Anl. 4: Abonnementspreise 2011/2012

Beschlussvorschlag:

1. Der Jahresabschluss Haushalt 2010 für das städtische Kulturprogramm im Forum am Schlosspark (Abonnementprogramm) wird zur Kenntnis genommen.
2. Dem vorgelegten Programm des Fachbereichs Kunst und Kultur für die Saison 2011/12 sowie der Preisgestaltung wird zugestimmt.
3. Der Fachbereich Kunst und Kultur wird beauftragt und bevollmächtigt, Verhandlungen für die Spielzeit 2012/13 zu führen und entsprechende Verträge vorzubereiten.

Sachverhalt/Begründung:

1. Ergebnis 2010

1.1. Jahresabschluss 2010 (vgl. Anlage 1, Ziff 1-5)

Der Zuschussbedarf im Haushaltsjahr 2010, Unterabschnitt 3310, für das städtische Forumprogramm beträgt für Honorare, Miete und Nebenkosten 256.374 Euro und liegt um 23.126 Euro unterhalb des Plan-Zuschusses. Das sehr gute Ergebnis liegt vor allem an den hohen Besucherzahlen und den damit verbundenen Einnahmen (siehe auch 1.2.1)

Der Zuschuss inklusive Personalkosten und mit Berücksichtigung der generierten Deckungsbeiträge im Forum am Schlosspark (innere Verrechnung Miete, Vorverkaufs- und Garderobegebühren), die im Unterabschnitt 8400 verbucht sind, beträgt 199.195 Euro.

Eine ausführliche Haushaltsrechnung und Darstellung der ökonomischen Wertschöpfungskette ist der Anlage 1 zu entnehmen.

1.2. Kennzahlen 2010

1.2.1. Besucher (Anlage 1 Ziff. 12)

Das städtische Kulturprogramm glänzt mit Spitzenwerten: insgesamt waren bei 32 Veranstaltungen 31.483 Besucher. Die Auslastung beträgt durchschnittlich 87,77 % (entspricht 1050 Besucher je Vorstellung, außer bei Schauspiel).

Spezielle Workshopangebote und -konzerte wurden von 1599 Kindern und Jugendlichen besucht. Der Anteil Jugendlicher an der Gesamtbesucherzahl beträgt 10,59 % (Anlage 2, Ziff. 30). Dies ist ein guter Wert für ein eher traditionelles Erwachsenenprogramm.

1.2.2. Zuschuss je Besucher / je Veranstaltung

Der durchschnittliche Zuschuss je Besucher beträgt 12,21 € (Anlage 1, Ziff. 14). Werden im Rahmen einer Wertschöpfungsbetrachtung die Deckungsbeiträge für das Forum am Schlosspark (Vorverkaufs- und Garderobegebühren, Mietverrechnung) berücksichtigt, gibt die Stadt Ludwigsburg nur noch 6,33 Euro pro Besucher aus (Anlage 1, Ziff. 16).

Der Zuschuss (inklusive Personalkosten) je Veranstaltung beträgt 12.016 Euro, bei Berücksichtigung der Deckungsbeiträge 6.225 Euro.

Beide Kennzahlen haben das sehr gute Ergebnis aus 2009 nochmals verbessert und sind – unter Berücksichtigung der Qualität des Gastspielprogramms – hervorragende Ergebnisse.

1.2.3. Ökonomische Wertschöpfung (Anlage 1, Ziff. 6 - 8)

Eine Darstellung des finanziellen Ergebnisses mit ausschließlicher Blick auf die unmittelbaren Ausgaben und Einnahmen des städtischen Forumprogramms im Unterabschnitt 3310 des Verwaltungshaushalts stellt nicht den finanziellen Gesamtzusammenhang dar. Im Folgenden sind die einzelnen Deckungsbeiträge im städtischen Haushalt sowie die extern generierten Umsätze des städtischen Forumprogramms dargestellt:

Interne Umsätze

Zur Wertschöpfungskette gehören zusätzlich Kostendeckungsbeiträge in Höhe von 185.312 Euro. Dieser Betrag setzt sich zusammen aus Vorverkaufsgebühren (33.802 Euro) Garderobeneinnahmen (17.800 Euro) und Miete für das Forum (133.710 Euro), die im städtischen Haushalt 2010 (Unterabschnitt 8400) als Einnahmen dargestellt sind. Die Einnahmen aus Vorverkaufsgebühren des Forumprogramms bei der Tourist-Information konnten nicht erfasst werden.

Externe Umsätze

Das städtische Forumprogramm vergab im Jahr 2010 Aufträge an Ludwigsburger Unternehmen in den Bereichen Werbung, Druck, Medien, Hotel, Gastronomie und anderen Dienstleistungsbereichen in Höhe von 111.845 Euro.

Nur geschätzt werden können die Umsätze durch Pausenbewirtung und Restaurantbesuche für das Restaurant Kubus im Forum in Höhe von knapp 38.000 €. Aus diesem Betrag fließt eine prozentuale Pacht an die Veranstaltungsstätte Forum zurück.

Fazit

Die beschriebene Wertschöpfungskette zeigt, dass der Kulturzuschuss starke ökonomische Wirkungen auslöst und darum der Begriff „Zuschuss“ durch „Investition“ ersetzt werden könnte.

1.2.4. Programm 2010 – Rückblick

Neben der ökonomischen Wertschöpfungskette sind in Anlage 2 auch künstlerische, soziale und mediale Dimensionen dargestellt. Diese Sachverhalte, Prozesse und Wirkungen können teilweise nur sehr unzureichend mit Kennzahlen beschreiben werden. Im Sachvortrag wird hierzu ausführlich Stellung genommen, denn es sind diese Werte, welche Kriterien für die öffentliche Kulturförderung darstellen.

Zu den Höhepunkten im Jahr 2010 gehörte zu Jahresbeginn der Auftritt der Tanzlegende Sylvie Guillem und im Herbst die Ballettgala der Tanzstiftung Birgit Keil. Hier war in Ludwigsburg Tanz- und Ballettkunst der Weltklasse zu bestaunen. Nachhaltigen Eindruck hinterließ auch die Junge Deutsche Philharmonie unter der Leitung von Sir Roger Norrington vor ausverkauftem Haus. Die Solistin Carolin Widmann (Violine) riss dabei das Publikum mit einem Violinkonzert von Béla Bartók zu Begeisterungstürmen hin. Ebenso müssen das Konzert der Fadosängerin und Grammy-Gewinnerin Mariza und eine taufrische und aktuelle Romeo- und Julia-Inszenierung des Staatsschaupiels Dresden bei den außergewöhnlichen Ereignissen des vergangenen Jahres erwähnt werden.

Kooperationen mit der lokalen Kulturszene ergänzen das internationale Programm und sind Teil des strategischen Selbstverständnisses. In diesen Zusammenhang gehört die 2009 gestartete Initiative SING mit dem Advents- und Weihnachtliedersingen. Die erfolgreiche Auftaktveranstaltung im letzten Dezember mit rund 1.000 Besuchern in Zusammenarbeit mit dem Stadtverband der Gesang- und Musikvereine wurde von über 200 Beteiligten ehrenamtlich gestaltet.

2. Programm 2011/2012

2.1. Allgemein

Das Programm ist erneut in Reihen inhaltlich strukturiert, für die Abonnements angeboten werden. 2011/12 sind das - wie bereits in der vergangenen Spielzeit - die Reihen TheaterForum, TanzForum, KlassikForum, KlassikForum*Open* und Horizonte. Traditionelle klassische Musik mit herausragenden Interpreten, frisch inszenierte Theaterklassiker von Stadt- und Staatstheaterensembles, ein breites Spektrum des modernen internationalen Tanzes, und immer wieder Entdeckungen und Ungewöhnliches, sind die Leitlinien der Programmplanung.

Aufgrund des in den letzten Jahren gekürzten Budgets muss es bei fünf Veranstaltungen je Reihe bleiben, obwohl es zahlreiche Anregungen des Publikums gibt, wieder zu sechs Veranstaltungen je Abonnementreihe zurückzukehren. Lediglich im KlassikForum 1 gelingt es eine 6-er Reihe aufzulegen, da hier mit einem Ensemble eine für uns finanziell risikofreie Vereinbarung getroffen werden konnte.

Zum festen Bestandteil gehören zwischenzeitlich Spezialangebote für Kinder und Familien (**Jugendabonnement, Familienabonnement**), das kulturelle Vermittlungsprogramm (**Dicht dran!**) und das Kinder- und Familienkonzert **Ohrwurm** in Kooperation mit dem Sinfonieorchester Ludwigsburg.

Workshops mit den mehrfachen Break Dance Weltmeistern Flying Steps und der viertägige Aufenthalt des jungen New Yorker Orchesters The Knights mit zahlreichen Workshops, Schülerbegegnungen und einem Konzert in Kooperation mit der Elly-Heuss-Knapp-Realschule sind die Highlights des Kulturvermittlungsprogramms Dicht dran! in der Spielzeit 2011/12. Die Initiative **SING mit!** wird mit dem zweiten Advents- und Weihnachtsliedersingen fortgeführt.

2.2. Kalendarische Programmübersicht

Siehe Anlage 3

3. Finanzen

3.1. Haushalt 2010 und 2011

Im Haushaltsjahr 2010 wurde der Etat für das städtische Forumprogramm (Abonnement) und das Veranstaltungsprogramm (Entertainment) auf eine gemeinsame Finanzposition zusammengelegt. Im Haushaltsjahr 2011 wird erstmals die innere Mietverrechnung mit dem Forum extra dargestellt.

Der Jahresabschluss 2010 wurde unter 1.1. dargestellt.

3.2. Haushaltsjahr 2011, Spielzeit 2011/12

Unser Ziel für die kommende Spielzeit ist, die Abonnementzahlen bei den Festterminabonnements zu halten und wieder den Stand der Saison 2010/11 zu erreichen. Wir setzen ferner darauf, dass das Wahlabonnement weiterhin auf Wachstumskurs bleibt und wir mit dem Angebot „KlassikForumOpen“ und „Horizonte“ ein neues Publikum für das Forum gewinnen.

Der für 2011 zur Verfügung stehende Programmzuschuss in Höhe von 276.000 muss fast ausschließlich zur Subvention von 20 -22 Kulturveranstaltungen (Theater, Tanz und Ballett, klassische Konzerte und Oper) verwendet werden. Die weiteren 10 geplanten Veranstaltungen in 2011/2012 müssen sich in der Summe selbst tragen.

Wir erwarten, dass die Haushaltsansätze 2011 eingehalten werden und gehen dabei vom anhaltenden Zuspruch des Publikums aus.

Im Haushaltsjahr 2012 beabsichtigen wir eine Erhöhung des Haushaltsansatzes um 25.000 Euro zu beantragen. Die Ausgaben für Miete von Ton- und Lichtmaterial sind im Vergleich zu den letzten Jahren erheblich gestiegen. Die Gastspielproduktionen sind in der Regel auf aktuellem technischem Niveau und erwarten entsprechende Verhältnisse vor Ort. Es werden deshalb pro Jahr rund 50.000 Euro für Ton- und Lichttechnik ausgegeben. Diese Ausgaben entsprechen fast 20 % des Programmzuschusses und müssen deshalb teilweise kompensiert werden, um nicht weitere Kürzungen oder Qualitätsverluste des Programms hinzunehmen.

3.3. Abonnementpreise

3.3.1. Allgemeine Regelungen

Festtermin-Abonnement (Theater-, Tanz- und KlassikForum, Horizonte)
mindestens 30 %; max. 35 % Ermäßigung

Wahl-Abonnement:

mindestens sechs Vorstellungen, 20 % Ermäßigung

Jugendabonnement/Theaterabonnements:

5,- Euro je Vorstellung für Schüler

Preis gilt ebenso für Schülergruppen ab 10 Personen bei Einzelveranstaltungen

Davon abweichende Sonderpreise bei Workshops, Kinder- und Familienkonzerten

Familien-Abonnement:

Fünf Vorstellungen, max. zwei Erwachsene mit 50 % Ermäßigung; Kinder bis 18 Jahre pauschal
5,- Euro

Saisonale Angebote:

Je nach Stand des Kartenverkaufs werden Sonderaktionen durchgeführt, zum Beispiel drei Vorstellungen zum Preis von zwei. Preisnachlässe bei der Bestellung von großen Kartenkontingenten werden nach Umfang und aktueller Kartennachfrage individuell entschieden.

Außerdem werden für Schüler/Studenten sehr günstige Angebote gemacht, die als ein notwendiger Teil für kulturelle Bildungsanreize zu verstehen sind.

Das Kulturprogramm ist Partner der Ludwigsburg Card und hält je Vorstellung 10 Plätze für Anspruchsberechtigte frei.

3.3.2. Abonnementpreise 2011/2012

Die Abonnementpreise sind mit einem Nachlass von 30 % des Normalpreises berechnet. Dieser ist marktgerecht kalkuliert und orientiert sich an einem mittleren Niveau. Dass wir keine Spitzenpreise erheben (können) zeigt ein Vergleich: Beim Gastspiel der Kompanie Nederlands Dans Theater im Staatstheater Stuttgart, kostete ein Platz in der ersten Kategorie 90 Euro. Für das gleiche Ensemble ist im TanzForum 2011/12 der vergleichbare Platz fast drei Mal günstiger.

Die Preisübersicht ist in der Anlage 4 dargestellt.

4. Ausblick/Fazit

Mit dem vorhandenen Budget arbeitet das städtische Forumprogramm äußerst effektiv und profitiert vom hohen Publikumszuspruch, der allerdings keine Selbstverständlichkeit ist. Programmqualität, ein anspruchsvoller Werbeauftritt, kostenintensive Werbemaßnahmen, ein hochwertiger Kartenvertrieb und ein kompetentes Team sind die Grundlagen des Erfolgs.

Bei 10 bis 15 Veranstaltungen, die „sich rechnen“ müssen, ist jedoch das Risiko hoch, die Haushaltsansätze nicht einhalten zu können.

Zu erinnern ist daran, dass das Programm ursprünglich aus 35 bis 45 Veranstaltungen des städtischen Abonnementprogramms und Veranstaltungen der Forums GmbH bestanden hat. Nach Kürzungsrunden der vergangenen Jahren, liegt die Veranstaltungszahl nun bei 30 bis 35. Ferner wurden im Programm qualitative Einschnitte vorgenommen werden (u.a. nur noch eine Oper, große Sinfonieorchester sind die Ausnahme).

Das städtische Forumsprogramm versteht sich als kultureller Leuchtturm. Begründet wird dies mit der

- künstlerischen Qualität (internationales bzw. nationales Gastspielprogramm, überregionale Bedeutung, teilweise mit singulärer Stellung),
- mit hohen Besucher- und Auslastungszahlen,
- einer umfangreichen medialen Wirkung (siehe Pressespiegel, der zur Ansicht in der Sitzung ausliegt)
- sowie mit der Wirkung in die Stadt hinein (Lokale Vernetzung, Kulturvermittlung, ökonomische Wertschöpfung).

Das städtische Forumprogramm dominiert quantitativ und qualitativ in der Saison Oktober bis Mai das Kulturprogramm im Forum am Schlosspark.

Unterschriften:

Wiebke Richert

Christoph Peichl

Verteiler:

FB 41
FB 20
DI